

Magenoperation für ein leichteres Leben

Das Zentrum für Adipositas und Metabolische Chirurgie in der WolfartKlinik München-Gräfelfing

Wer Peggy heute sieht, wird wohl kaum glauben, dass die dynamische und lebensfrohe Friseurmeisterin aus Puchheim noch vor 2 Jahren erhebliche gesundheitliche Probleme hatte und dass auch die Psyche stark belastet war.

Damals wog sie 140 Kilogramm und aufgrund ihres hohen Körpergewichtes hatte sie extreme Gelenk- und Knochenprobleme und einen Diabetes Typ 2. Immer wieder versuchte Peggy durch Diäten abzunehmen und schaffte es auch immer mal wieder, ihr Gewicht deutlich zu reduzieren. Jedoch waren diese Erfolge meist nur von kurzer Dauer und die Knochenprobleme machten viele sportliche Aktivitäten fast unmöglich.

Als sie von der Möglichkeit erfuhr, durch eine Magenbypassoperation dieser Krankheit wirksam zu begegnen war sie zunächst skeptisch. Zu groß war die Angst vor eventuellen Komplikationen, schließlich bringt jeder operative Eingriff auch gewisse Risiken mit sich.

Dennoch vereinbarte sie einen Termin im Zentrum für Adipositas und

Metabolische Chirurgie in der WolfartKlinik in Gräfelfing. Sowohl die ärztlichen Untersuchungen als auch die aktuelle gesundheitliche Situation war ausschlaggebend dafür, dass sich der behandelnde Arzt Dr. med. Min-Seop Son und Peggy selbst, dann doch für einen Eingriff entschieden. Zu groß die Gefahr, dass ohne einen solchen Eingriff das Gewicht wieder ansteigt und die gesundheitliche Situation sich weiter verschlechtert.

Im Zentrum erfuhr sie, dass mittlerweile fast jeder 4. Deutsche an der Krankheit Adipositas leide und dass neben dem starken Körpergewicht, auch eine Reihe von weiteren Begleit- und Folgeerkrankungen dadurch entstehen können.

Bluthochdruck, Fettstoffwechselstörungen, Herz-Kreislaufkrankungen sind häufig Folgeerscheinungen an denen Adipositaspatienten leiden. Aber auch das Krebsrisiko ist für diese Patienten laut neuesten Studien deutlich erhöht.

Die OP-Verfahren selbst sind durch viele medizinische Entwicklungen sicherer und komplikationsärmer ge-



Peggy vor (links) und nach der Magenbypassoperation.



Foto (2): privat

worden. Die Eingriffe finden minimal invasiv (Schlüssellochchirurgie) statt und die Wirksamkeit der OP-Methoden ist weltweit durch medizinische Studien belegt. Dennoch ist eine solche Maßnahme sicher nicht für jeden übergewichtigen Menschen geeignet. Krankenkassen prüfen jeden einzelnen Antrag und übernehmen die Kosten nur, wenn die Betroffenen einen BMI (Body-Mass-Index) von über 40 haben. Wenn entsprechende Begleiterkrankungen vorliegen auch ab einem BMI von über 35. „Dennoch ist ein solcher Eingriff kein Selbstläufer!“ so Dr. med. Min-Seop Son der leitende Oberarzt der WolfartKlinik und stellvertretende Leiter des Adipositaszentrums. „Auch nach einer solchen Operation bedarf es einer ausgewogenen und gesunden Ernährung – und vor allem der lebenslangen Nachsorge!“

Für Peggy war es die richtige Entscheidung, denn sie verlor nach ihrer Magenbypassoperation fast 70 Kilo an Gewicht und auch eine Diabeteserkrankung liegt bei ihr nicht mehr vor. Mittlerweile sind auch die Knochen-

und Gelenkschmerzen verschwunden und die Bayerin geht dreimal in der Woche in ein Sportstudio in Puchheim.

In diesem Jahr pilgert sie mit anderen Adipositaspatienten den Jakobsweg von Porto nach Santiago und leitet seit über einem Jahr die „Dicken Freunde München“. Eine Selbsthilfegruppe für Adipositaspatienten.

Weitere Informationen unter: <https://adipositas-muenchen.de> oder <https://wolfartklinik.de/>

WolfartKlinik

EMPFEHLUNG



GESUNDHEITS-Vorträge MÄRZ

in der WolfartKlinik

jeweils 19 - 20 Uhr • EINTRITT FREI

- 05.03.2019** **Vom Knorpelverschleiß bis Arthrose**
Dienstag Ursachen und Behandlung mit und ohne Operation
- 11.03.2019** **Schmerzen in der Halswirbelsäule**
Montag Falsche Haltung, Blockaden und Therapiemöglichkeiten
- 12.03.2019** **Mut zur "neuen Hüfte" – die Yalotechnik**
Dienstag Ab wann macht eine Prothese wirklich Sinn?
- 13.03.2019** **Wenn der Schuh drückt**
Mittwoch Vom Hallux valgus bis zur Sprunggelenksarthrose
- 14.03.2019** **Wenn die Speiseröhre brennt**
Donnerstag Behandlungsmöglichkeiten bei krankhaftem Sodbrennen
- 20.03.2019** **Wenn das Kniegelenk schmerzt**
Mittwoch Ursachen und Behandlung mit und ohne Operation
- 21.03.2019** **Mammakarzinom** (Vortrag in der Waldstraße 7)
Donnerstag Diagnostik und Therapieoptionen bei Brustkrebs
- 21.03.2019** **Schweres Übergewicht** (Vortrag in der Ruffiniallee 17)
Donnerstag Wenn Diäten nicht mehr helfen - OP als Chance?
- 27.03.2019** **Moderner Gelenkersatz bei Arthrose**
Mittwoch Hüfte, Knie- und Schultergelenk

WolfartKlinik • Waldstraße 7 • 82166 München-Gräfelfing
www.wolfartklinik.de

Kontakt

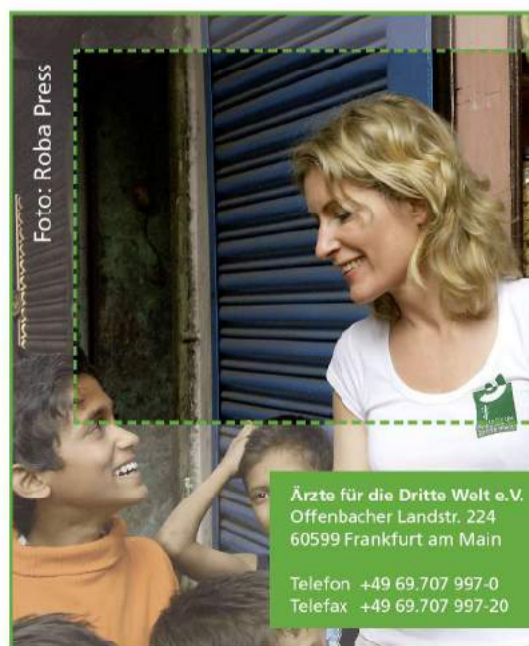
WolfartKlinik Gräfelfing

Zertifiziertes Adipositaszentrum
der WolfartKlinik München
Ruffiniallee 17
82166 Gräfelfing
Tel: 089 8587-4925
info@adipositas-muenchen.de

Hilfe braucht Helfer.

„Ich war mehrmals in den Projekten und weiß, dass wir schon mit bescheidenen Mitteln viele Leben retten können.“

Dr. Maria Furtwängler



Ärzte für die Dritte Welt e.V.
Offenbacher Landstr. 224
60599 Frankfurt am Main
Telefon +49 69.707 997-0
Telefax +49 69.707 997-20

Spendenkonto
488 888 0
BLZ 520 604 10
www.aerzte3welt.de

